

Diese Wochenschrift
erscheint wöchentlich Mittwochs Vormittag
in einem Bogen in der Buchdruckerei der
Gebr. Scharf für den vierteljähr. Pränu-
merationspreis von 8 Sgr. (incl. Stempel.)



Ämtliche und Privat-Anzeigen
für den Boten werden gegen 1 Sgr. für
die breitgedruckte Zeile in gewöhnl. Schrift
(größere Schrift und Einfassungen verhältnis-
mäßig mehr berechnet) bis spätestens Dienstag
früh 9 Uhr erbeten.

Der Sächsischer Bote.

Eine unterhaltende und belehrende Wochenschrift
für Stadt und Land.

N^o. 11.

Mittwoch, den 15. März

1865.

Berlin, 9. März. In der heutigen Sitzung der Militär-Kommission war der Kriegsminister wegen Unwohlsein (Schnupfen) abwesend. Die Abg. Baerst, Jacoby, Beiske sprachen für die Ablehnung der Novelle. Der Abg. Lette brachte ein Amendement ein auf 180,000 Mann Friedensstärke excl. Offiziere und Beamte und 63,000 Mann Einstellung, sowie im Kriege Einverleibung der zwei jüngsten Landwehr-Jahrgänge in die Linie.

Ein Amendement des Abg. Stavenhagen will ebenfalls 180,000 Man Friedensstärke excl. Offiziere, fünfjährige Dienstzeit bei der Linie, sechsjährige beim ersten, fünfjährige beim zweiten Landwehr-Aufgebot. Der Regierungs-Kommissarius Major Hartmann verspricht Erwägung des Lette'schen Amendements.

Die „Provinzial-Correspondenz“ sagt: Der von der Budget-Kommission erstattete Generalbericht über den Staatshaushalts-Stat beweise deutlich die unfruchtbare und nichtige Thätigkeit des Abgeordnetenhauses. Die Anträge desselben würden die wiederhergestellte Ordnung des mit der strengsten Gewissenhaftigkeit entworfenen Staatshaushalts abermals erschüttern und zerrütten. Die Regierung werde dem Beginnen des Hauses Ruhe und Festigkeit entgegenstellen, indem sie jeden Versuch zur Beeinträchtigung der Grundlagen der bewährten Finanzverwaltung entschieden zurückweisen werde. Das Abgeordnetenhaus werde nach unfruchtbaren Erörterungen schließlich, um seine Pflicht zu erfüllen, doch an die Berathung des Staatshaushalts-Stats für 1865 gehen müssen.

Die Kommission für das Invalidengesetz hat am 6. März ihre Thätigkeit beendet. Das Gesetz ist vielfach amendirt worden und soll auf alle Invaliden von 1806 ausgedehnt werden.

Der kurze Entwurf eines Handelsvertrages zwischen England und dem Zollverein ist den Mitgliedern desselben zur Begutachtung übersandt worden. Der Handelsvertrag zwischen Oesterreich und dem Zollverein ist im Entwurf jetzt festgestellt; Verhandlungen mit Belgien wegen Abschluß des Handelsvertrages sollen, wie man hört, demnächst vorgenommen werden.

Berlin, 10. März. Wie man hört, haben die Kronsyndici bereits ein vorläufiges Urtheil abgegeben, das sich vollständig zu Gunsten der preussischen Erb-Ansprüche auf Schleswig-Holstein ausspricht.

Der Wiener „Neuen freien Presse“ wird in Bezug auf die Lage der schleswig-holsteinischen Sache der Erfolg Preussens als entschieden bezeichnet, und es ist sogar wahrscheinlich, daß die in den Herzogthümern stehenden österreichisch. Truppen in nicht gar langer Frist abberufen werden, da unter den obwaltenden Umständen ihre Anwesenheit „gegenstandslos“ wird. Die Abberufung werde natürlich erst erfolgen, nachdem die Frage des österreichischen Mitbesitzes in den Herzogthümern auf dem „Entschädigungswege“ geregelt sein werde.

Die „Kreuz-Zeitung“ sagt: Ueber den Inhalt der österreichischen Antwort verlautet, daß die preussische Depesche als Ausgangspunkt für weitere Verhandlungen benutzt worden ist, demzufolge das Provisorium in den Herzogthümern beibehalten und von der provisorischen Einsetzung einer anderen Regierung abgesehen wird.

Der Plan zur preussischen Flotte, wie sie dem Bedürfnisse Preussens und Norddeutschlands entspricht, wird in nächster Zeit dem Landtage vorgelegt werden. Die Regierung glaubt, die Kosten derselben innerhalb des zur vollständigen Ausführung erforder-